Ausgabe 238 62. Jahrgang April 2009

CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Wo im Novämber d Sujetpresentazion über d Bühni gangen isch und mir erfahre hän, dass mir die schönschte drey Dääg wäge dr Finanzkryyse mit abegloonige Hoose verbringe wärde, sin vyyli e bitz skeptisch gsi. Doch wie jedes Joor hän mr ys flyssig in d Vorbereitige gstürzt. E baar Dääg bevor denn au no die letschte vor Vorfreud langsam nervös worde sin, hän mr das Ganze denn s erscht Mol in dr Praxis bewundere dörfe und unser Goschdym könne go abhole. Au denn het s no vyyli frogendi Gsichter gä, will me sichs eifach nid ganz het könne vorstelle, dass me so einigermasse bequäm ka ummelaufe. Dass mir das Joor aber eine vo de allertöllschte Züg überhaupt ha wärde, hän denn alli spötischtens noch em Cortège am Mäntig gmerggt. Es isch wirgglig genial gsi, wie d Lüt reagiert hän und au suscht isch d Stimmig generell dr Hammer gsi und mir wärden ys no lang dra erinnere. Für die jetz fasnächtlig gseh bitz ruigeri Zyt wünsche mir euch vyyl Spass und erholsami Summermönet und freue ys jetz scho, wenns am 22. Februar 2010 am Mäntig Morge wider 4i schloo wird.

Steffi & Marco

Stammverein Syte 2 - s` Wort zum Guido - Bummel - Fasnacht; Cash Complett Bachab - Agända - **Jungi Garde** Syte 6 - Agända - Bummel - Fasnacht; iSaich am andere - **Alti Garde** Syte 8 - Fasnacht; 175 Joor Rambasse - Agända - Bummel - **Allergattig** Syte 11 - CCB in dr Zytig - Aaschlagbrätt - **Die Letscht** Syte 16 - Fottialbum

Liebe CCBlerinnen, liebe CCBler

Arlesheim, April 2009

„Mir sin drby bim grosse Gschäft“ – Das können zur Zeit nicht viele sagen. Der CCB Stammverein hatte es dieses Jahr als Sujet – perfekt umgesetzt und ausgespielt. Wir wurden bestaunt und beklatscht, es gab spontane Lacher und viele Komplimente. Nicht nur von „Zuschauern“, auch Gleichgesinnte zollten uns Respekt und Anerkennung. Mit Stolz schlurften wir also mit runtergelassenen Hosen durch die Gassen. Denn stolz dürfen wir sein – tolles Sujet, geniale Umsetzung, spitzen Zeedel (es graust mir zwar jedes Mal, wenn ich ihn wieder anwenden muss....), klasse Laterne, musikalisch sensationell und die Stimmung kollegial super stark – kurz: Es war die beste, tollste und genialste Fasnacht, die ich als Fasnächtler je erleben durfte – DANKE EUCH ALLEN!

Dr Obmaa
Guido Jäggi

Lischer ALLROUND-MARKETING
Tel. 061 483 17 29
Mobile 079 644 44 85
Fax 061 483 17 28
info@lischer.ch
Für kleine und mittlere Unternehmen bieten wir:
ALLES!
www.lischer.ch
Fragen Sie uns ALLES!
.....wir sind für Sie da!

Die Brasserie mit Pfiff

ZUM BRAUNEN MUTZ
Barfüsserplatz 10
CH-4051 Basel
Tel. 061-261 33 69
Fax 061-261 13 23
Alfred und Ruth Rickhoff-Burkhardt

JUSTIN UNTERNÄHRER AG
Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte
Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
juta Probier-Bar
P vor dem Hause

Impressum

Redaktion
Steffi Bürgin
Peter Ochs-Str. 61
4059 Basel
redaktion@ccb1911.ch

Layout/Satz
Marco Baumann
marco-baumann@bluewin.ch

Auflage
370 Exemplare

Druck
Druckerei
Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier
100% chlorfrei gebleicht

Adressberichtigungen
Andreas Künstle
Frobenstrasse 41
4053 Basel
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge
Fabienne Stocker
Guido Jäggi
Linus Marti
Matthijs de Leeuw
Rosi Hüni

Redaktionsschluss CCB Zytig Nr. 239
September 2009

Bummel

Noch ere super Fasnacht isch d Vorfreud uf e Bummel nadyrlig sehr gross gsi. Wo gohts ächt ane und was passt zum Sujet? Mit dere Vorfreud im Buuch het me sich ab de 9i so langsam im Spärber igfunde. Die scho e bitzeli

Fittere hän mit eme Bier uf dä Dag agstosse, die no bitzeli Verschlofene hän sich mit Kaffi no-n-e bitz ufpeppt. Bald het me sich vor em Spärber besammlet und es isch losgange in Richtig Drämmli. Bi de erschte hets scho dämmeret, wo mir in 8er ygstige sin, spötischtens in Kleinhünige hän wohl die meischte gwüsst, was uf sie zue kunnt. So sin mir alli zämme in Richtig ARA Basel gloffe. Zerscht hets dört e sehr interessanti (villicht nüm ganz modärni) Präsentation gä und nochhär hän alli nomol ganz dief Luft gholt und me het sich in 2 Grubbe uf d Besichtigungstour vo dr ARA gmacht. Me ka wohl eins feschthalte: Gruchlig und gschmacklig gseh gits wohrschinlig agnähmeri Sache, aber interessant und passend zum Sujet isch es allewyl gsi. Dr Gruch und das wo me gseh het, (y möcht mir jetz do d Einzelheite spare, y möcht jo nit an all die Ässensräschte, Lümpe, Binde und Tampons erinnere, wo do bi dä jewylige Statione usegfilteret worde sin) het eim aber nid ufe Maage gschlage, so isch es denn noch dr Fiehrig wytergange zum Apéro uf em Petersplatz mit Wyy und Sunnereedli. Doch au die Sunnereedli hän dr Hunger nid ganz

stille könne. D Määge hän langsam afo knurre und me isch gspannt gsi, was es denn so speziells zum Ässe git. S isch ummegange, dass es für jede sicher meh wie gnue het und dass me sich dr Buuch numme so ka vollschlo. Nichtsahnend sin mr denn also losgloffe und im Restaurant ako, wo d Tartarehiet scho für uns barat gstande sin. Alli hän sich ihres Blätzli gsuecht und hän scho mol Bekanntschaft mit unserer nätte Bedienig Angie gmacht. Sie isch sehr e luschtigi Gstalt gsi. Me het sich denn em Salatbuffet und em Tartarehuet gwidmet und ei Fleischplatte noch dr andere isch uftischt worde. Unseri liebi Bedienig Angie isch immer komischer worde, und me het sich jetz scho langsam ärnschthaft Gedangge drüber gmacht, wie me als Chef numme so eini ystelle ka. So het sie zum Bischpil d Köpf vo de Lüt miteme Schwingbäse massiert oder mit em Andi e Ständeli uf italienisch vorgsunge. Nochdäm au dr Christian si letschts Stüggli Fleisch brötlet und gässe het, isch denn schlussändlig die ganz Uflösig cho. Einigi häns viellicht scho gahnt, d Angie heisst in Wirggligkeit Angela und isch e vom Bummel OK organisierti Schauspielerin gsi.

Mit übervolle Määge und stinkend wie Tartarehuetwürschtli het me sich noch und noch ufe Wäg in Richtig Hotel Basel gmacht, wo mir zum erschte Mol ygstande sin. Trotz de volle Mäge hets au, wie scho die ganz Fasnacht dure super dönt und s Pfyffe und Drummle het grosse Spass gmacht. Wie jedes Johr isch me (übrigens immer no bi schönem und vor allem droggenem Wätter) vor dr Freie Stross gstande. Nadyrlig hets, wie könnts au anderscht si, e Guggemusig vor uns gha, doch au durch die het me sich nid us dr Rueh bringe lo. Mit Stolz, scheene Kläng und Streich isch dr CCB d'Freie durabgässlet und de Lüt am Strosserand hets gfalle. Auch noch dr Freie Stross hets no paar Ründeli und e baar Bierli gä. Doch wie jedes Joor isch au das Mol dr Ändstreich ko. No eimol het jede alles gä und hets gnosse. Doch denn isch dr Momänt ko und dr Kurt het abwungge. So isch dä Bummel z Änd gange, doch mir luege mit eme Lächle uf em Gsicht zrugg. Es isch e super Bummel gsi und d Fasnacht kunnt jo scho bald wider. Merci vyylmol an d Chantal und Livia, es isch genial gsi.

Fabienne S.

Cash Complett Bachab

Mer sinn derbyy bim Groosse Gschäft

Stammverein

Agända Stamm

2009

23.04.09	Pfyffersitzig CCB Käller
30.04.09	Damburehogg Lisettli-Stübli
14.05.09	Hauptversammlig DVD-Keller
28.05.09	Yebigsbeginn
04.06.09	Generalversammlig Junteressli Käller
13.-14.06	Glygge-Grimpeli

2011

19.11.11	Jubileeums - Aaloss

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Steinenhalbstrasse 2
4153 Reinach
Fax 061-272 11 61
www.fleigumzuege.ch
CCB Mitglied

Agända Jungi

2009

23.04.09 Yebigsbeginn

13-14.06 Glygge-Grimpeli

08-09.08 Jubileeums-Räis 75 Joor CCB Jungi Garde

2011 Drummelschuel am Drummeli 2011

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Bummel

Froge, Filme, Burger

Am 10.00i hän mir uns im Gliggekäller troffe. Zerscht hän mir früschi Gipfeli (mmmmh!) gässe und Mineralwasser trungge. Dr Andi het uns willkomme gheisse und d Livia het voll dissainti Tschäppi verteilt. Zwei gleini und zwei grossi JungCCBler/inne hän sich miesse zämmedue. Denn sin no ei oder zwei Leiter derzueko (die räschtliche Leiter hän sich am Morge mies- se usruhie). Jedi Gruppe het e Kamera, e Batze und Requisite gfasst. Und sin denn drvodüst.

Im Lauf vo de näggschte Stunde hän alli Gruppe mit viil Spass luschtigi CCB – Wärbe – Szene dreit. Bi däm Unterfange het s au e paar nätti Begegnige mit unbeteiligte Lüt gä (Häppi Börsdeï Sänger, Gliggge – und Guggegeburtstagsständeli...).

Am viertel vor eins z' Midaag sin mir im Käller zumene herrlige Hamburger – Schmaus (mit Pommes Frites) und emene perfäggte Dessert (gspändet vom Fabio, em Geburtstagskind) us Mooreköpf und Vanille – Glace iiglade worde.

Nachdäm alli satt gsi sin, hets e Filmhit gä. Was mir do alles tolls gse hän!

Scho am viertel ab drei sin mir dusse gschtande und hän bis am vieri gwartet. Denn ändlig, sin mir zum Gässle gstartet. S Fasnachtsfieber het is nomol packt.

Nach zwei Stunde sin mir bim Gliggekäller go Ballön und Bierdeggel abhole. Denn hän mir uns no vier Stunde mit Gässle amüsiert. Zwüschedure het uf em Barfi e Picknick stattgfunde.

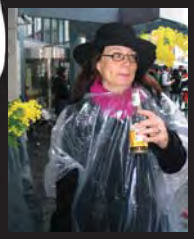
Am 10.00 (dismol z Nacht) hän mir Adiö gseit. So ischs fertig gsi. Mit kuule Erinnerige sin mir heim gange.

Matthijs de Leeuw

▲ Steuer- und Unternehmensberatung
▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen
HÄGI TREUHAND AG
Wartenbergstrasse 41 4020 Basel
Tel. 061 378 88 00, Fax 061 378 88 22
info@haegi-ag.ch www.haegi-ag.ch

Fasnacht

iSAICH AM ANDERE



Fasnacht

175 Joor Rambasse

Mit viel Vorfreude trafen wir uns am Sonntag im Restaurant Balade zur Laternenvernissage. In Anwesenheit von Urs Degen (Däge) weihten wir die Laterne mit etwas Flüssigem ein und Walter Schäfer las unseren Zeedel vor. Unser Sujet „175 Johr Rambasse“ gab viel Raum für Phantasie, Witz und Ironie. Ironie deswegen, weil fast 90% der Altgardisten im Baselbiet wohnhaft sind. Mit diesem Sujet wurden die Beziehungen zwischen Stadt/Land aufs Korn genommen, die ja leider weiterhin existieren und vermutlich nie ausgemerzt werden können. Mit dieser stimmigen Einführung ging es zur offiziellen Laternenvernissage mit dem Stammverein und der Jungen Garde. Zusammen wurde dann ins Stammlokal Hotel Basel gepfiffen und mit viel Erwartung ging es dann ins Bett bis zum Morgenstraich. Alle drei Formationen standen dann zusammen am Montagmorgen um 4 Uhr vor dem Hotel Basel, bereit für drei schöne Fasnachtstage. Nach Anpfiff zum Morgestraich wälzte

sich der Zug durch die Innenstadt mit drei wunderschönen Laternen. Bis zum Morgenessen im Pfauen genossen wir diesen besonderen Moment der Fasnacht.
Erst um 15 Uhr marschierten wir ab dem Luftgässlein Richtung Steinenberg. Unser erster verdienter Halt war beim Café Huguenin. Via Falknerstrasse, Eisengasse, Mittlere Brücke zogen wir mit unseren Brettern vor dem Kopf zum nächsten Halt in der Rheingasse. Das Abendessen erhielten wir im Restaurant Bläsitörli (mit nettem Servierpersonal). Wir sind dann später durch die Grossbasler Strassen marschiert bis unser Tambourmajor spät in der Nacht abgewunken hat. Bereits früh um 13.30 Uhr durften

wir am Mittwoch bei der Uelistube die Pflicht erfüllen und den Cortège ablaufen. Im Restaurant Balade und danach im Hotel Basel und am Barfüsserplatz haben wir unsere verdienten Pausen eingelegt. Gegen 17.30 Uhr begann ohne einen weiteren Halt unser Marathon via Steinenvorstadt, Theaterstrasse, Steinenberg, Freie Strasse, Marktplatz bis zum Café Spillmann. Da aber die meisten Altgardisten geübte Läufer sind, gab es keine gesundheitlichen Ausfälle nach dieser Riesenstrecke. Beim Comité haben uns Hanspi und Margrit Schoberth begrüsst, irgendwie haben sie es geschafft, aus der Rehaklinik in Rheinfelden auszubrechen und uns damit riesig überrascht. Nach dem Nachtessen genossen wir noch bis kurz vor Mitternacht das Gässeln in der Innenstadt. Leider hatten wir mit dem Wetter nicht mehr so viel Glück wie im letzten Jahr. Vom Himmel nieselte es und gegen Mitternacht kam dann der Regen. Dies bedeute das frühe Ende der Fasnacht 2009.

11 Vorträbler, 7 Tambouren und 11 Pfeifer folgten dem Kommando unseres Tambourmajors. Unsere Kostüme wurden in diesem Jahr von Monika Bächler genäht, im Vortrab Uelis, die Geld sammelten, und Basler Herren mit der riesigen Zentrumslasten auf dem Buggel. Pfeifer und Tambouren waren Baselbieter mit dem Brett vor dem Kopf und der Tambourmajor, der als Regio alles einen möchte. Das Kostüm des Tambourmajors wurde - wie seit Jahren - von Barni genäht. Der Zug hatte mit den klaren Farben und Figuren grosse Wirkung und wurde von den zahlreichen Zuschauern am Strassenrand sehr gut aufgenommen.

An dieser Stelle möchte ich den Abwesenden Hanspi Schoberth und Alain Ritter weiterhin gute Fortschritte in der Genesung wünschen, wir hoffen alle, dass sie nächstes Jahr wieder bei uns sind.

Black & White

— Weil mir meine Freiheit wichtig ist.

BOX. Die junge Haushaltversicherung der Winterthur.

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Pratteln, Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40, Fax 061 826 90 54
kurt.spoerri@datacomm.ch

Nah am Leben, nah bei Ihnen.

winterthur

Agända Alti

2009

14.05.09	Hauptversammlig CCB-Keller
04.06.09	Generalversammlig Junteressli-Keller
19.09.09	Herbschtbummel
15.10.09	Yebigsbeginn

2010

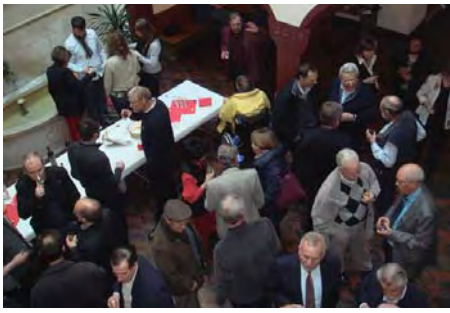
08.01.10	Jooresfyyr

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Bummel

E daag im Stedtli

Am 22. Merze am Morge viertel vor zähni hänn sich 28 Altgardischte und 1 Altgardischtin, 10 Passivi, 6 Mitglider vom Stamm und 5 Gescht im Bahnhofbüffee zem Bummel troffe. Noon ere 10minütige Bahnfahrt sin mr in dr Hauptstadt vo unserem Sujet (175 Joor Rambasse, gegenenand statt mitenand) ytroffe. Vom Bahnhof sin mr gmietlig ins Stedtli spaziert, wo mr im Roothuus im Vortragssaal (noon ere kurze Yfierigsreed vom Christoph Bürgin) vo dr Frau Stadtpräsidäntene Regula Gysin empfange worde sin.



Aaschliessend het is dr „Oberchienbäseler“ Hausi Iberg im ene Vortrag mit Liechtbilder s Bruchtum vom Chienbäse nöcher brocht. Zem Abschluss vo de Vorträg het is d Frau Stadtpräsidäntene ibers Entstoh und d Entwicklig vo ihrem Stedtli verzellt. Unsere Obmaa, dr Walti, het sich denn im Namme vom CCB fir die Vorträg härzlig bedanggt und beiden e Presänt iberraicht. Drnoote sin mr dunden im Innehof vom Roothuus zem Apéro (gstiftet vo dr Stadt Lieschtel) yglade gsi. Härzlige Dangg.

Uff die Eins hett sich d Gsellschaft zem Mittagässe ins Restaurant Engel uffgmacht. Noon eme gmietlige Uffenthalt hänn mr is vor de Finfe uff e Haimwäg noo Basel gmacht, wo mr am viertel ab Finfi bi scheenschtem Wätter im Park vor em Devettschuelhuus zemene vierehalbstündige

Schlussspurt (mit glaine Zwischehält) dur d Stadt loosmarschiert sin. Am zähni Zoobe het denn dr Werni vor em Hotel Basel dr obligatorisch Saggodo aagsait und doodrmit dr Fasnacht 09 definitiv „aadje“ gsait.

Linus M.

Dr CCB in dr Zytig

LE TEMPS

bâle-ville Samedi28 février 2009

Le carnaval de Bâle à l'heure de la crise

Par Anne Fournier

A l'aube du carnaval de Bâle, les cliques astiquent leur satire avec la crise comme thème chéri. Certains acteurs du monde financier, à l'image de Marcel Ospel, seront peu épargnés

Qu'il a l'air désolé, la bouche ouverte, le front plissé, les yeux implorant la pitié! C'est le masque qui représente Marcel Ospel, un Bâlois longtemps patron de la plus grande banque de Suisse. Ce soir, son visage en plâtre est posé sur la table d'un atelier du quartier St.Johann, où se prépare la clique «Central Club Basel» (CCB). Dès lundi et le «**Morgestraich**», avec les airs matinaux des fifres et tambours, le banquier déchu risque d'être souvent confronté à sa propre image à l'occasion du carnaval de Bâle.

Participant de longue date du rendez-vous, il doit cette année assumer le rôle du Suisse le plus honni. Et, une fois la nuit tombée, dans les échoppes du Petit Bâle, les satires et le sarcasme des «Schnitzelbänke» se multiplieront. Marcel Ospel sera-t-il du défilé? La question agite les derniers préparatifs.

Ce jeudi soir, c'est l'heure de la distribution des costumes pour la CCB, l'une des principales cliques bâloises, bientôt centenaire. On ironise au passage sur la fraîche nomination d'Oswald Grübel à la tête d'UBS. «Pas peur du vide!» Guido Jäggi, chef de clique, se promène, pantalon sur les pieds, son caleçon livré aux regards, une chasse d'eau accrochée au dos. «Mer sinn derbyy bim Groosse Gschäft» («Nous (les managers) sommes bien là pour les grandes commissions»), a parodié le poète et satire.

Au sein de cette clique, qui a bien voulu ouvrir ses portes avant les festivités, les professions représentées sont multiples. Il y a aussi les banquiers, grâce à Georges, un Anglais, membre depuis peu. Le thème de la crise financière et des managers désavoués a été choisi en automne. «En septembre, il était difficile de vouloir autre chose, explique le nouveau venu anglais. Tout le monde n'a pas été enchanté. Mais ce sont les lois du carnaval. Même les plus concernés doivent suivre. A Bâle, la censure n'est pas nécessaire. On vise juste, on s'amuse, les hiérarchies disparaissent. Je me reconnais dans l'humour local.»

....

Ce jeudi soir, après les essayages, la «Central Club Basel» s'est réunie dans sa cave, qui bientôt accueillera les ripailles. Dernières retrouvailles en cercle clos, dernière lecture de la satire. Dès lundi, les mots pointeront aussi, au-delà de la crise, l'interdiction de fumer, le célibat des paysans ou encore le combat pour la sauvegarde du «baseldytsch» à l'école enfantine.

«Bâle s'ouvre volontiers, se tournant davantage vers l'étranger que vers le reste de la Suisse. Par contre, là où elle reste très centrée sur elle-même, soucieuse de son individualité et de ses traditions, c'est pour son carnaval», observait récemment un journaliste, bâlois d'origine, du zurichois Tages-Anzeiger.

«Oui, c'est vrai, nous sommes un peu chauvins en cette période de l'année, avoue un fidèle joueur de fifre. Mais capables de nous intéresser aux autres. Ces prochains jours, je suis certain que vous rencontrerez souvent Messieurs Merz et Couchepin dans la rue!...»

Neu im Stamm

Vier Pfyfferinne

Vornamme und Namme:
Noemi Ziltener
Marina Scheurer
Geraldine Cairoli
Selina Bernet

Wo gohsch du in d Schuel, in weli Klass und mit was für eme Schwerpunggt?

Im Momänt gangi nümm ind Schuel und bi am Schaffe. Ha im Dezämber d Matur gmacht mim Schwerpunggt Musik

Ind FMS Münchestei. Bi im 2. Joor und my Schwerpunggt isch Pädagogik

Ich gang ins Gymnasium Muttenz, Klass 3SB mit em Schwerpunggtfach Spanisch

I gang z Muttenz ins Gym in die Dritti mit Schwerpunggtfach Spanisch in die glyychi Klass wie d Geraldine wo jez au in Stamm kunnt

Was möchtsch gärn noch dr Schuel mache?

Ich hami für die Pädagogischi Hochschuel agmolde, das heisst, ich möcht Primarlehrerin wärde

Ans Lehrersemi go.

Zerscht e bitz go reise und denn worschynli go studiere

Ich gang noch de Schuel uf jede Fall and Uni go studiere au wenni noni so genau weiss was mache... vilicht Jura oder so

Was sin dini Hobbies?

Ich bi mit Liib und Seel Blauringleiterin. Denn spiil i Saxophon, ich gang no ind Einzelstund und spiil in verschidene Formatione mit. Suscht sin mir mini Fründe sehr wichtig, ich due gärn shoppe und gniesses im Summer eifach dusse z sy

Volleyball spiile, ind Pfadi go, Usgang, abmache mit Kollege/inne(wenn me das überhaupt als Hobby ka bezeichne =))

Unihockey und nadürlig Piccolo spiile…

Schwimme, Piccolo spiiel (wer häts dänkt;)), Fründe träffe etc. halt alles was me so macht...

Wie lang bisch du scho im CCB und wie lang pfyffsch scho?

Im CCB bini syt 5 Joor. Pfyffe dueni erscht syt eme Joor

Sit 3 Joor und solang dueni au scho pfyffe.

Sit ich 12 Joor alt bin

I bi 2 Wuche vor der Fanacht no schnäll ufgnoh worde, aber pfyffe dueni scho sit i 6 bi, allerdings hani jez 5 Joor pausiert ka

Wie oder durch wär bisch du in CCB ko?

Mi Brueder het vor mir afo drummle im CCB und ich ha mi denn ihm agschlosse

Durch mi Brueder

Durch s'Mami, will si vyyl Lüüt bim CCB kennt

Ich bi duur d Geraldine (wo ebbe bi mir ind Klass goht) zum CCB ko

Uf was freusch du di im Stamm am meischte?

Uf die lengere Pause!

Dass me e bitz meh Pause macht und me au e bitz langsamer d Märsch spielt. =)

Uf die neue Lüüt und allgemein uf e neue Abschnitt bim CCB

Uf s neui Lüt kennelerne

Uf was bisch du im Stamm am meischte gspannt?

Piccolostunde und s Ässe an dr Fasnacht…

Wies isch wenn me sich emol nit e Götti/Gotti muess sueche am Göttihalt, sondern dass me sälber e Gotti isch :-)

Neui Märsch,Neui Lüt und sicher e tolli näggsti Fasnacht mit eme tolle Sujet uf die bin i gliichziitig au gspannt

Was wirsch an dr Junge Garde am meischte vermisse?

Die luschtigi Stammtischgrubbe und d Piccolostunde bim Tobi

d Znachtässe im Cliquekäller am Stammtisch =)

Dass mr die ältischte gsi sin...

lueg witer unde...

Was wirsch an dr Junge Garde nid vermisse?

S "abwägsligsryyche" Repertoire...

s schnälle spiile vo de Märsch und die kurze Pausene

Die kurze Ässenspause ;-)

Bi zwar nit lang in de Junge Garde vom CCB gsi, vo däm här kan i das eigentlig nit beantworte aber i sag jez mol,wohschyynlig dass mer die Eltiste gsi sinn, das het scho no Vorteil amigs und gliichziitig au Nochteil;)

Di Lieblingsmarsch:

D Retraite (aber numme mim Stamm!)

dr Ryslaifer

dr Whisky

Saggodo und der Whisky

Noemi Marina Geraldine

Selina

S´isch allewyyl "Fasnachts-Zyt"
im Hotel Basel.

HOTEL BASEL

Basler Keller - Münz - Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg - Münzgasse 12 - CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 - Fax 061/264 68 1

Aaschlagbrätt

AASCHLAGBRÄTT

WOTSCH EBBIS DO ASCHLO DENNE SCH S AN REDAKTION@CCB1911.CH

DRUM

DER CCB SUECHT
IM MONET
WEN

EMAIL-REDAGGZION

D REDAGGZION HET EN AIGENI EMAILADRÄSSE: REDAKTION@CCB1911.CH DÖRT KASCH ALLI BRICHT UND ALLES ANDERI WO MIT DR ZYTIG Z DUE HET ANESCHIGGE

KOPFLADÄRNLI

ALLI WO E FALSCHES KOPFLADÄRNLI (ALTGARDISCHTE MIT STAMM, DAMBUURE MIT VORTRAB, STAMM MIT JUNGGARDE,...) ODER GAR KEINS HÄN, MIEN SICH DRINGEND BIM DANIEL DOPPLER MÄLDE: 076 370 30 63

HAUPTVERSAMMLIG

D HAUPTVERSAMMLIG VOM STAMM FINDET AM 14.05.2009 AM 8I IM DVD-KÄLLER STATT.

DIXX

IONEL

SSB-YEBIG

DE JEWILS AM MÄNTIG UND YE-
20.15 BIS 21.30
STATT. WÄR NID WEISS
LOKAL, SÖLL E KOLLEG FROGE.

SACKSTARKE SUJETS

DER CENTRAL CLUB BASEL HEISST HEUER CASH COMPLETT BACHAB, DIE CLIQUE LEIDET UNTER DER WIRTSCHAFTSKRISE. «MER SINN DERBY BIM GROOSSE GSCHÄFT», IST DAS SUJET – DOPPELDEUTIGER GEHT ES NICHT. GEZEIGT WIRD NUN, WIE SIE DAS GROSSE GESCHÄFT VERRICHTEN: PFEIFER UND TAMBOUREN SIND BANKER UND HABEN DIE HOSEN HERUNTER GELASSEN, WEIL SIE MÜSSEN... DER TAMBOURMAJOR GIBT NOCH EINEN OBEN DRAUF – ER MARSCHIERT IM KLOSETTRING. DER ZEEDEL SCHLIESSLICH IST AUF WC-PAPIER-ROLLEN GEDRUCKT, MAN KANN SOVIEL HABEN WIE MAN GERADE BRAUCHT. EIN TOLLER ZUG.

BZ

TERMINLISCHTE

AB SOFORT GITS UF DR CCB - HOMEPAGE E TERMINLISCHTE. WWW.CCB1911.CH/AGENDA

JUBILÄUM JUNGI GARDE

DIE JUNGI GARDE FYYRT DAS JOOR IHRE 75 GEBURTSDAAG

E UURUFFIEHRIG

DIE ALTE UND DR STAMM ZÄMME AN DR MARSCHYEBIG

HANSPI

E STÄNDELI MIT ERE SUPER BEDEILIGUNG WO VYYL FREUD GMACHT HET

100 JOOR CCB

FÜR DAS JUBILEEUM GITS E KOMISSION WO SCHO FESCHT AM PLAANE ISCH. IN KÜRZI GITS IN DR ZYTIG E RUBRIGG WO DI UF EM LAUFENDE BHALTED.

dreispitz
management ag

Die Dreispitz Management AG ist Betreiberin und zugleich Kopf und Herz des Dreispitzareals

Unser aufgestelltes Personal berät Sie gerne in allen Belangen rund um

- Administration
- Vermietung
- Parkraumbewirtschaftung
- Technik
- Infrastruktur
- Sicherheit
- Logistik
- Bahndienst

Wir kümmern uns um die Verträge sowie den Bau- und Unterhalt der Strassen und der Grünanlagen. Wir sorgen für Beleuchtung, Kanalisation, Einzäunung, Waagen, Reinigung, Parkraumbewirtschaftung, Gebäudeunterhalt und vieles mehr. Unsere Mitarbeiter der Güterbahn kümmern sich um alle mit der Schiene verbundenen Angelegenheiten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
Dreispitz Management AG | Dornacherstrasse 400 | 4023 Basel | Telefon +41 61 335 40 00 | Fax +41 61 335 40 01 | admin@dreispitz.ch | www.dreispitz.ch

Eine Tochtergesellschaft der Christoph Merian Stiftung

Hesch gwisst, ass d **Dreispitz Management AG** dr grossi Sponsor isch vom CCB?
Au gheert si nit grad zue de Maagere,
denn si duet uns're Grimbbel laagere!
Und sottisch irgend ebbis von're ha,
so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

Fottialbum